



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. XXII. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

Euangelion

redt / vñd sy trachten darnoch wie sy in griffen / aber sy forchten sich vo dem volck / denn es hielt in für ein propheten.

* C (felt) es muß sich alles an Christen stossen / etlich zur besserung / etlich zur ergerung.

Das. XXII. Capitel.

21
Luce. 14.

Wo Jesus antwort vñd redet aberma durch gleichnisse zu in / vñd sprach / Das hymelreich ist gleich einem künig / der seinem sün hochzeit machte / vñd sandt sin knecht vff / das sy den gesten zur hochzeit rufften / vñd sy wolten nicht kommen. Abermal / sandt er andere knecht vff vñd sprach sagen den gesten / Sihe / mein malzeit habich bereit / mein ochsen vñd mein möstfisch ist geschlagen / vñd alles bereit / Kommet zur hochzeit. Aber sy verachten das vñd giengen hin / einer vff seinen acker / der ander zu seine hanthierung / etlich aber griffen seine knecht / böneten sy / vñd tödten sy. Do das der künig hort / wardt er zornig / vñd schickt vff sein her vñd brach dise möder vmb vñd zündt ire staten.

Do sprach er zu seinen knechten / die hochzeit ist zwar bereit / aber die gewarens nit werd / darumb geet hin vff die strassen / vñ ladet zur hochzeit wen ir findet. Vñd die knecht giengen vff vff die strassen / vñd brachten z sammen wen sy funden / böse vñd gütte / vñd die tisch wurden alle vol. D gieng der künig hynin die gest zu besehen / vñ sahe alda einen menschen / der hatt kein hochzeitlich kleid an / vñd sprach zu im / Freund / wie bist du hie kommen / vñd hast doch kein hochzeitlich kleid an? Er aber verstumme do sprach der künig zu seinen dienern / Binden im hende vñd füß / vñ werfft in in das eusserste finsterniß / da wirt sein heulen vñd zeentklappen. Denn vil sind beruffen / aber wenig sind vfferwelet.

* C (hochzeitlich kleyd) ist der glaub / denn diß euangelion verurtheilt die werck heyligen / vñd nim an die gläubigen.

Marc. 12.
Luce. 20.

Da giengen die phariseer hin / vñd hielten einen radt / wie sy in bestridten in seiner rede / vñd sandten zu im ire jünger / sampt Herodis diener / v sprach / Meister / wir wissen / das du warhafftig bist / vñd lereft den weg Gottes recht / vñd du frageft nach niemant / denn du achtest nit das ansehen der menschen / darumb sag vns / was dunckt dich? ist es recht / das man dem keiser zins gebe oß nicht? Da nun Jesus merckt ir schalckheit / sprach er / Ir heuchler / was versücht ir mich? Weyset mir die zins müntz / vñd reichten im dar einen pfennig / vñd er sprach zu in / Wef ist das bild / vñ die überschriff? Die sprachen zu im / des keyfers. Da sprach er zu in / so geb dem keyser was des keyfers ist / vñd gott / was gottes ist. Da sy das hort namn sy es wunder / vñd lieffen in / vñd giengen darvon.

Marc. 12.
Luce. 20.

An dem selbigen tag tratten zu im die saduceer / die da halten / es sey kein vffersteung / vñd fragten in / vñd sprachen / Meister / Moses hat gesagt / so einer stirbt / vñ hat nit kinder / so sol der brüder sein weib freyen / vñ seinen brüder ein samē erwecken. Nun sind bey vns gewesen sybē brüder / der er freyet / vñ starb / vñd die weil er nicht sammen hat / lieff er das weib seiner brüder

der

der/desselben gleichen der ander/ vnd der drit/bis an den sybendē/zü lest
nach allen starb auch das weib. Nun in der auffsteung/welchs weib
wirt sy sein/vnder den syben:sy habē sy je alle gehabt: Jesus aber antwor-
tet/vnd sprach zū in/ Ir irret vnd versteet die schrift nicht/noch die krafft
Gottes. In der auffsteung/werden sy weder freyen/noch sich freyen
lassen/sonder sy sind gleich wie die engel im himel.

Habt ir aber nicht gelesern von der auffsteung/dz euch gesagt ist von ^{Exod. 3.}
gott/do er spricht/ich bin der got Abraham/vnnd der gott Isaac/vnd der
gott Jacob. Gott aber/ist nit ein gott der todten/sonder der lebendigen.
Vnd da solchs das volck hort/ensazten sy sich über seiner lere.

Do aber die phariseer horten/das er den saduceer das maul stopfft hat/
versamleten sy sich/vnd einer vnder in ein schuffigeleter versücht in/vnd
sprach/Meister/welches ist das fürnemeß gebott im gesaz: Jesus aber ^{Deut. 6.}
sprach zū in/Du solt liebē got deinē herze von ganzem herzen/vō ganz
er seel/von ganzem gemüt/dis ist dz fürnemeß vnd das groß gebot. Das
ander aber ist dem gleich/Du solt deinē nehesten lieben als dich selbs/In
diesen zweyen gebotten hanget das ganz gesetz vnd die propheten.

Do nun die phariseer beyeinander waren/fraget sy Jesus vnnd sprach/
wie dunckt euch vmb Christo:wes sū ist er? Sy sprachen/Dauid's. Er
sprach zū in/Wie nennet in den Dauid im geist einen herze:do er sagt/Got
hat gesagt zū meinem heizen/Sez dich zū meiner rechten/bis das ich lege
eine seind zūm schemel deiner füß/so nun Dauid in einen herzen nennet/
wie ist er denn sein sū:vnnd niemant kund im ein wort antworten/vnnd
dorfft auch niemant von dem tag an hinfürt in fragen.

Das XXIII. Capitel.

Dredte Jesus zū dem volck vnnd ²
zū seinen jüngern/vnd sprach/* Auff Moses stül habē sich
gesetzt die schufftgeleerten vnd phariseer/alles nun was sy
euch sagen das ir halten sollet/das haltet vnd thūts/aber
nach iren wercken/solt ir nicht thūn/sy sagens wol/vnnd
hūns mit. Denn sy binden schwere vnd vntregliche bürden/vnd legen sy
den menschen auff den hals/aber sy wöllen die selben mit mit einem finger
regen/Alle ire werck aber thūn sy/das sy von den leuten gesehen werden/
sy machen breyt denckzedel/vnd grosse seum an iren kleidern/sy sizē gern
oben an übertisch/vnnd in den schülen/vnnd habens gern/das sy grüßet
werden vff dem marckt/vnd von den menschen Rabbi genant werden.

³ (auff Moses) Wenn man anders vnd meer dem Moses gesaz leret/so sizt man nicht auff Mo-
ses stül/darumb wir werfft er auch hernoch ire bürden/vnd menschen lere.

Aber ir sollent euch mit Rabbi nennē lassen. Den einer ist euwer meister
Christus/ir aber seit alle brüder. Vnd solt niemant vatter heissen auff er-
den/den einer ist euwer vatter der in himel ist. Vnd ir solt euch nit lassen
meister nennē/den einer ist euwer meister Christus. Der gröst vnder euch
sol